

Fort- und Weiterbildung

Seminare und Lehrgänge
für MitarbeiterInnen
in sozialpädagogischen
Arbeitsfeldern



Rosel Eckstein / pixelio.de

Frühjahr

2017

Förder- und AuftraggeberInnen, Impressum

Förder- und AuftraggeberInnen

Bundesministerium für Bildung

Europäischer Sozialfonds

Fonds Soziales Wien

**Willkommen
im neuen
Fortbildungs-
semester!**

**Herzlich
Ihr biv Team**



Beatrix Eder-Gregor,
GF – Päd. Leitung &
Projektmanagement



Ilona Weigl,
GF – Org. Leitung &
Qualitätsmanagement



Beate Dietmann,
Bildungsberatung &
Seminarplanung



Bruno Kirchner,
Bildungsberatung &
Kursplanung



Snezana Tukicevska,
Seminarplanung &
-organisation



Marianne Schwarz,
Sekretariat & Veranstal-
tungsadministration



Sylvia Ringhofer,
Büroassistentz



Susanne Fahringer,
Öffentlichkeitsarbeit &
Werbung

Information & Anmeldung

Telefon 01/892 15 04, 0664/422 60 30

Fax 01/892 15 04

E-Mail office@biv-integrativ.at

Internet www.biv-integrativ.at

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

biv – die Akademie für integrative Bildung

Für den Inhalt verantwortlich: Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor

Grafisches Konzept: Susanne Maukner-Fahringer

Alle: 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Foto Titelseite: Rosel Eckstein / pixelio.de

Druck: **ichdruckdich.at**

Vorwort

**„Etwas lernen und mit der Zeit
darin immer geübter werden,
ist das nicht auch eine Freude?“**
Konfuzius, chinesischer Philosoph

Liebe Leserinnen und Leser,

mit unseren Seminaren und Lehrgängen möchten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten anbieten, Neues zu lernen, Ihr Wissen zu erweitern, Erfahrungen auszutauschen, praktische Anwendungen zu üben und vor allem Ihre Freude am Lernen, Ihre Neugier und Ihr Interesse zu wecken bzw zu erhalten.

In diesem Sinne sind auch wir laufend bestrebt, neue, anregende und möglichst optimale Bildungsangebote und Voraussetzungen für Ihr Lernen zu schaffen!

Seit August gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung**.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung – bmb) bieten wir ab November 2016 die Ausbildung zum Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Das Diplommodul kann ab November 2017 besucht werden.



Wie bisher können Sie zu den **9 angebotenen Schwerpunkten Zertifikate** bzw. **Diplome** erwerben.

Das **Zertifikat** bescheinigt Ihnen eine umfassende Weiterbildung zu einem Schwerpunktthema und ist mit ECTS-Punkten bewertet. Sie wählen selbst je nach Interessenlage im Rahmen der Vorgaben die passenden Module und stellen sich somit Ihre Weiterbildung selbst zusammen.

Erstmals bieten wir einen Schwerpunkt für die Begleitung von Jugendlichen an:

das Seminar **„Werkzeugkasten für GruppenleiterInnen und BegleiterInnen“** bietet vor allem praktisches Wissen zur Methodenwahl bei der Steuerung von Lernen in Gruppen an.

Auch das Seminar **„Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration – eine Herausforderung“** ist neu im Programm.

Das Thema **„Kooperative Gespräche mit KlientInnen“** zeigt Möglichkeiten auf, gemeinsam zu konstruktiven Vereinbarungen zu kommen, ohne sich selbst aufzugeben oder andere zu „nötigen“. ➡

Vorwort

Im Seminar **„Wer bist Du? – Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen“** sollen Handlungsweisen erarbeitet werden, die eine positive Identitätsentwicklung bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ermöglichen.

Ab **Herbst 2017** wird es auch möglich sein, nach dem positiven Abschluss des „Praxisorientierten Grundkurses Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen“, den „Aufbaukurs Sozialpsychiatrie“ zu besuchen. Damit können Sie **das Diplom „FachbegleiterIn in der sozialpsychiatrischen Arbeit“** erlangen.

Schauen Sie auf unserer neuen Website vorbei, um sich weitere Informationen zu unseren Angeboten zu holen.

Fragen und Anregungen sind uns sehr willkommen.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst Ihr biv-Team

Inhalt

SCHWERPUNKT: TEILHABE S. 10

Ich treffe Entscheidungen –
methodische Wege zum Mitbestimmen S. 11

SCHWERPUNKT: BASALE UNTERSTÜTZUNG S. 12

Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – TEACCH-Ansatz 1 S. 14

„NEU“ Wo Worte fehlen – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie S. 15

SCHWERPUNKT: HERAUSFORDERNDES VERHALTEN S. 16

Grundlagen der Beziehungsarbeit

bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen S. 17

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien

und interprofessionelle Zusammenarbeit S. 18

Praxis-Lehrgang Umgang mit Gewalt –

Methoden und Techniken der Prävention und Deeskalation S. 19

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie –

Schwerpunkt Doppeldiagnosen S. 21

SCHWERPUNKT: GESUNDHEITSCOACHING S. 23

Balance als Lebensbasis – Strategien und praktische Übungen

für mehr Gelassenheit in Beruf und Lebensalltag S. 24

„NEU“ „Chips oder Salat?“ – Gesunde Ernährung und Bewegung

für eine gute Lebensqualität S. 25

SCHWERPUNKT: SENIORINNEN MIT BEHINDERUNG S. 28

Erzähl aus deinem Leben – Biografisches Arbeiten

mit (kognitiv beeinträchtigten) Menschen S. 29

„Gestern wusste ich noch, wie das geht!“ – Demenz S. 30

SCHWERPUNKT: PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE S. 31

Gartenherapie – planen, umsetzen und betreuen S. 32

„NEU“ Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen S. 33

Mit Kunst Potentiale entdecken und entwickeln –

Multimediale Kunsttherapie als Methode S. 34

„NEU“ Kooperative Gespräche mit KlientInnen S. 35

SCHWERPUNKT: CASE MANAGEMENT S. 36

SCHWERPUNKT: COACHING UND BERATUNG S. 38

SCHWERPUNKT: BERUFLICHE INTEGRATION/ REHABILITATION S. 40

Beratungskompetenzen – Beratungstechniken S. 41

Berufl. Integration v. Menschen mit psychischen Erkrankungen S. 42

„NEU“ Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration –

eine Herausforderung an die Gruppen- und Gesprächsführung .. S. 43

Mediation und Konfliktarbeit in Sozialprojekte S. 44

Zwischen Qualität und Quote – Überlebensstrategien für Insider. S. 45

Sachwalterrecht S. 46

„NEU“ Werkzeugkasten für GruppenleiterInnen und BegleiterInnen S. 47

Rufseminare S. 9

Kreative Bildungstage 2017 + 20 Jahre biv S. 48

Lehrmaterialien S. 50

Anmeldeformular S. 51

Seminarüberblick in der Heftmitte

Unsere Zertifikate

biv bietet Ihnen seit 2013 die Möglichkeit, zu folgenden **Fachschwerpunkten** bei Interesse ein **Zertifikat** zu erwerben:



Schwerpunkt: **SeniorInnen mit Behinderung**

Schwerpunkt: **Basale Unterstützung**

Schwerpunkt: **Menschen mit herausforderndem Verhalten**

Schwerpunkt: **Pädagogische Psychologie**

Schwerpunkt: **Teilhabe –
Mit- und Selbstbestimmung begleiten,
Selbstvertretung ermöglichen**

Schwerpunkt: **Gesundheitscoaching**

Schwerpunkt: **Berufliche Integration/Rehabilitation**

Schwerpunkt: **Case Management**

Schwerpunkt: **Coaching und Beratung in Sozialberufen**



Jeder Schwerpunkt setzt sich aus verschiedenen Modulen zusammen, die auch einzeln gebucht werden können.

Nähere Informationen lesen Sie bitte bei den einzelnen Fachschwerpunkten in diesem Programmheft.

Gerne schicken wir Ihnen auch **Informationsblätter** zu.

Rufen Sie uns an: 01/892 15 04

oder schreiben Sie eine E-Mail: office@biv-integrativ.at

QUALITÄT wird bei uns GROSS geschrieben!

Wir sind eine Einrichtung der Erwachsenenbildung gemäß BGBl. 171/1973 (§ 1 Abs. 2).

Seit 18 Jahren bietet „biv“ Fort- und Weiterbildungsangebote für MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Kurse für Menschen mit Behinderungen an.



Seit 2013 sind wir Ö-Cert Qualitätsanbieter.

Ö-Cert legt österreichweit Qualitätsstandards für Bildungsorganisationen fest. Das bedeutet, dass Sie in „Ihrem“ Bundesland um Förderung Ihrer bei „biv“ gebuchten Weiterbildung ansuchen können, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet.

➡ **Informationen zu Fördermöglichkeiten**

für Ihre Ausbildung unter www.kursfoerderung.at



Unsere Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung wurde mit dem IBOBB-Qualitätssiegel für anbieterneutrale Berufs- und Bildungsberatung ausgezeichnet.

Das Qualitätssiegel, das durch das Bildungsministerium vergeben wird, bescheinigt uns die hohe Kompetenz und Professionalität der Leistungen unserer Bildungsberatung.



Anerkennungen:

Viele unserer Seminare sind von der **Weiterbildungsakademie Österreich** (wba) akkreditiert und vom **Österreichischen Berufsverband der PsychologInnen** (BÖP) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Alle Seminare, die im weiten Sinne Arbeitsbereiche der **Heimhilfe** thematisieren, können für die Weiterbildungsverpflichtung der HeimhelferInnen angerechnet werden.



Das ReferentInnenteam

Dr.ⁱⁿ Alvin, Sigrid

Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit

Mag.^a Buxbaum, Verena

Psychotherapeutin i.A.u.S., Leiterin einer Qualifizierungsmaßnahme

Chromik, Marlene

Heilpädagogin, Mitarbeiterin im Ambulatorium des VKKJ

Dr.ⁱⁿ Eder-Gregor, Beatrix

Psychologin, Geschäftsführerin von biv – die Akademie für integrative Bildung

DSA Grasser, Stefan

Arbeitsassistent – IBI Institut zur beruflichen Integration

Dr.ⁱⁿ Hobl, Brigitte

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin Individualpsychologie

Mag. (FH) DSA Huber, Alois

Sozialwissenschaftler, Dipl. Sozialarbeiter, Lektor an der Fachhochschule St. Pölten/Sozialarbeit

Dr. Kanelutti, Walter

Coach, Lehrsupervisor nach ÖVS, Sozialwissenschaftler

Kayhan, Erdal

Klinischer und Gesundheitspsychologe

Kilian, Sabine

Dipl. Sozialbetreuerin BB, Tanz- und Ausdruckspädagogin, Kinesiologin

Kirchner, Bruno

Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach

Mag. (FH) Kluschatzka, Ralf Eric

Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Lebens- und Sozialberater

Knees, Charlotte

Musiktherapeutin, Lehrbeauftragte an der Schule für Sozialbetreuungsberufe

Mag. Konrad, Martin

Pädagoge, Bereichsleitung Nueva-atempo, Trainer für Persönlichkeitsbildung, Coaching und Moderation

Machek, Brigitte Anja

Ergotherapeutin, VKKJ-Ambulatorium Strebersdorf/Wien

Mag.^a Prokop-Zischka, Andrea

Psychologin, Psychotherapeutin

Dipl. Psych.ⁱⁿ Pyka, Jutta

Schulleiterin der Fachschule für Heilerziehungspflege Herzogsägmühle

Ruppi-Lang, Gerda

Unternehmensberaterin und eingetragene Mediatorin

Sprinzel, Gerhard

Kommunikationstrainer

Stamenkovic, Goran

Dipl. Sozialbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa

Mag.^a Stocker, Eva

Projektleitung u. Jugendcoach für sozial-emotional Benachteiligte

Dr. Trompisch, Heinz

Jurist, Spezielle Beratungsaufgaben in behindertenpolitischen Angelegenheiten

Das ReferentInnenteam

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Wolf, Roswitha

Dozentin an der Hochschule für
Agrar- und Umweltpädagogik
und Leitung der GartenTherapie-
Werkstatt

Zwettler, Angela

Multimediale Kunsttherapeutin,
freischaffende Künstlerin
dipl. Behindertenpädagogin

Rufen Sie das passende Seminar in Ihre Organisation – Effektive Fortbildungen für Ihr Team.

Sie haben wenig Budget für Weiterbildungen,
aber den Anspruch auf gut ausgebildete MitarbeiterInnen?

⇒ Holen Sie unsere Seminare in Ihre Einrichtung!

Praxisnah, hochwertig, passgenau:

- Sie bestimmen das Thema – Wir beraten Sie bei inhaltlichen Fragen und suchen die/den passende/n ReferentIn.
- Sie bestimmen Ort und Zeit – Wir kümmern uns um Planung und Durchführung.
- Sie sparen Reisekosten für Ihre MitarbeiterInnen und Zeitaufwand.

Wählen Sie Themen zu folgenden Schwerpunkten:

- Menschen mit Behinderung im Alter
- Verhaltensauffälligkeiten und psychische Erkrankungen
- Basale Unterstützung/Unterstützte Kommunikation
- Teilhabe, Mitbestimmung, Selbstvertretung
- Pädagogische Psychologie
- Gesundheit und Psychohygiene
- Berufliche Integration
- Case Management

Kosten:

je nach Thema und Ort von 1.000 – 1.400 Euro/Tag
für bis zu 15 Teilnehmende

Die **Fortbildungen** können für unsere **Zertifikatsreihen
angerechnet werden.**

Gerne organisieren wir auch Fortbildungen
zu anderen Themenbereichen!

Fragen Sie an – wir stellen Ihnen ein **kostenloses
und unverbindliches Angebot.**

Telefon 01/892 15 04 oder
0664/422 60 30

Mail office@biv-integrativ.at

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“

Die Forderungen nach Mitbestimmung und Selbstvertretung von Menschen mit kognitiven Behinderungen setzen eine grundlegende Richtungs- und Haltungsänderung in der professionellen Begleitung voraus. Menschen mit kognitiver Behinderung werden heute grundsätzlich als Menschen mit gleichen Bürgerrechten und den gleichen Verantwortlichkeiten wie die übrigen Gesellschaftsmitglieder gesehen. Oft fehlen dieser Personengruppe jedoch die Fertigkeiten und Kenntnisse, um im Lebensalltag mitzubestimmen und möglichst unabhängig zu leben.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe – Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Leben ist bunt – Lernen ist out – Methoden der Bildung und des Lernens für Erwachsene
- Ein langer Weg – Empowerment und Selbstbestimmung theoretisch hinterfragt, praktisch umgesetzt
- **„Ich treffe Entscheidungen“ – methodische Wege zum Mitbestimmen (siehe Seite 11)**
- „Meistens sind es mehrere“ – Gruppen begleiten, Gruppen befähigen
- Und irgendwann ist's Inklusion – Teilhabe im sozialen Umfeld

Aufbauwahlmodule:

- Persönliche Zukunftsplanung 1
- Persönliche Zukunftsplanung 2
- Wir sprechen für uns selbst – Werkstätten-, Wohnräte und SelbstvertreterInnen unterstützen
- „Methodenkiste“ – gezielte Unterstützung auf dem Weg zur Selbstbestimmung
- Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance

Ich treffe Entscheidungen – methodische Wege zum Mitbestimmen

Um „Selbstbestimmung“ und „Mitbestimmung“ nicht zu inflationären Schlagworten werden zu lassen, braucht es eine tiefgehende und umfassende Auseinandersetzung mit individuellen und sozialen Lebensbedingungen. Diese Forderung betrifft jeden Menschen.

Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung haben ein Recht auf Unterstützung um ihre Möglichkeiten zu Selbst- und Mitbestimmung zu erkennen, sowie Strategien zu entwickeln um selbst- und mitbestimmend ihr Leben zu gestalten.

Im Seminar sollen, aufbauend auf die Erfahrungen der TeilnehmerInnen (sowohl bezogen auf sich selbst als auch auf die im Arbeitsfeld begleiteten Menschen), Methoden zur Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit als Grundlage für Selbst- und Mitbestimmung, aufgezeigt und ausprobiert werden.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Teilhabe: Mit- und Selbstbestimmung begleiten, Selbstvertretung ermöglichen“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 11.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 12.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. Martin Konrad
Ort	GWS Integrative Betriebe Salzburg GmbH 5020 Salzburg, Warwitzstraße 9
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ „Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“

Menschen mit schweren Behinderungen zeigen sehr unterschiedliche Bedürfnisse, Fähigkeiten und Vorlieben. Eine dementsprechend individuelle und den jeweiligen Lebensphasen und -situationen angepasste Begleitung stellt eine große Herausforderung dar. Neben den wesentlichen Theorien und Konzepten sollen die Seminare vor allem konkrete methodische Erfahrungen und Übungen zur Umsetzung in den Begleitungsalldag anbieten.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufsprotokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Basale Stimulation – Grundkurs
- Unterstützte Kommunikation – Basiskurs
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, sich einlassen, verstehen, begleiten
- Ohne Worte miteinander reden – „Basale Kommunikation“ als Methode
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System

Aufbauwahlmodule:

- **Der TEACCH-Ansatz Kurs 1 – Autismus-Spektrum-Störung: Grundlagen (siehe Seite 14)**
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Basale Stimulation in der Pflege
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität und Qualität der Zeit
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Computerunterstützte Kommunikation

- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Den Sinnen auf der Spur – Sensorische Integration
- Wenn Wege sich trennen – Abschiede gestalten, Leben bis zum Ende begleiten, Trauerarbeit
- Professionell begleiten: Eltern- und Angehörigenarbeit
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Komm her! Geh weg! – Nähe und Distanz in der Begleitung gestalten
- Ressourcen stärken, Resilienz verbessern – Belastungen und Stress im Griff haben
- **Balance als Lebensbasis (siehe Seite 24)**
- **Wo Worte fehlen – UKK – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie kennenlernen (siehe Seite 15)**

Wenn Sie das **Zertifikat „Unterstützte Kommunikation“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

3 Basismodule:

- Unterstützte Kommunikation – Basiskurs
- Menschen mit basalen Bedürfnissen: Zugänge finden, verstehen, begleiten, einlassen
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System

5 Aufbaumodule:

- **Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 14)**
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Computerunterstützte Kommunikation
- Gebärdenunterstützte Kommunikation
- Professionell begleiten: Eltern- und Angehörigenarbeit

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1

Einführung in das Erscheinungsbild der Autismus-Spektrums- Störung (ASS)

Das Seminar beinhaltet:

- Grundkenntnisse über ASS (Ursachen / Daten / Fakten)
- Einblick in den TEACCH-Ansatz
(Philosophie / Menschenbild / Prinzipien)
- Kommunikationsförderung
- Wahrnehmungsförderung

ACHTUNG: Dieses Seminar ist Voraussetzung für den Besuch des
Aufbauseminars „TEACCH-Ansatz Kurs 2“.

Das Aufbauseminar findet im Herbst 2017 statt.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

*Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate
„Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“,
„Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ und
„Fachbegleitung – Unterstützte Kommunikation“
angerechnet werden.*



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer
PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung
gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Dienstag, 9.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 10.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Marlene Chromik Brigitte Anja Machek
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

Wo Worte fehlen – Unterstützte Kommunikative Kinesiologie erlernen!

Im In- und Ausland schon seit über 15 Jahren bekannt und von mehr als 1000 AnwenderInnen erfolgreich erprobt, vereint UKK den Muskeltest aus der Kinesiologie und eine Fragetechniken aus der Unterstützten Kommunikation.

So ermöglicht UKK eine neue Art der Mitgestaltung und Selbstbestimmung für Menschen ohne Lautsprache. Es ergeben sich mit dieser Methode ganz neue Chancen und Perspektiven und zwar ohne körperliche Anstrengung für NutzerInnen.

UKK ist eine voraussetzungslose Kommunikationsform. UKK ermöglicht eine ganz spezielle Art der Verständigung. UKK kann man erlernen und erleben!

Inhalte

- Grundlagen
- Sicheres Arbeiten mit einem Testmuskel und mit einer Ersatzperson (Surrogat)
- Erarbeiten der UKK-Fragetechnik – partnerschaftlich und ungewohnt
- Praktische Anwendung von UKK – agieren, beobachten, lösen

TeilnehmerInnen

Personen, die mit schwerbehinderten Menschen ohne Lautsprache arbeiten und/oder leben

TeilnehmerInnenzahl

max. 10 Personen

Voraussetzungen

Bereitschaft, sich auf körperorientierte Selbsterfahrungs- und Partnerübungen einzulassen

Arbeitsweise

PowerPoint Vortrag in Kombination mit vielen Möglichkeiten der Selbsterfahrung, Körperübungen, Partnerübungen, Rollenspiel

Mitzubringen

Schreibzeug, bequeme Kleidung

Dieses Seminar kann aus Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 27.3.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 28.3.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Sabine Kilian
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 375,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – Menschen mit herausforderndem Verhalten“

Die Begleitung von Menschen mit kognitiver Behinderung und herausfordernden Verhaltensweisen und/oder psychiatrischen Diagnosen muss umfassend und strukturiert sein. Für die BegleiterInnen heißt dies neben einem breit gefächerten fachspezifischen Wissen vor allem auch ein sorgfältiger Umgang mit den eigenen Grenzen und konkrete Auseinandersetzung mit psychohygienischen Maßnahmen.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Menschen mit herausforderndem Verhalten“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren: 5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung:

Euro 330,00

Anrechnung von Modulen: Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Psychische Erkrankungen: Angst, Aggression, Depression und Burn-Out, Selbst- und Fremdgefährdung
- **Grundlagen der Beziehungsarbeit bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen (siehe Seite 17)**
- Doppeldiagnosen: kognitive Behinderung und psychische Erkrankungen
- **Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien und interprofessionelle Zusammenarbeit (siehe Seite 18)**
- Umgang mit gewaltbereiten KlientInnen

Aufbauwahlmodule:

- Rechtliche Fragen in der Begleitung
- Psychotische Störungen
- Borderline und andere Persönlichkeitsstörungen
- Fallanalysen
- Tics, Zwangstörungen, autistische Störungen als Abwehr
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Das Wohn- und Beschäftigungsangebot aus der Sicht der KlientInnen, ...
- Ressourcen stärken, Resilienz verbessern – Belastungen und Stress im Griff haben
- Professionell begleiten: Eltern- und Angehörigenarbeit
- **Autismus-Spektrum-Störung Grundlagen – der TEACCH-Ansatz Kurs 1 (siehe Seite 14)**
- Der TEACCH-Ansatz Kurs 2 – Autistische Menschen begleiten: Methoden
- Balance als Lebensbasis
- Komm her! Geh weg! – Nähe und Distanz in der Begleitung gestalten
- Psychische Erkrankungen und Sucht
- Psychische Erkrankungen und Demenz
- Selbstverteidigung für Frauen in Sozialberufen
- Deeskalation und Gewaltprävention – eine Einführung

Grundlagen der Beziehungsarbeit bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Erkrankungen

Gut gemeint bedeutet nicht zwangsläufig gut!

In diesem Seminar wird die Beziehungsarbeit mit KlientInnen in sozialen Berufen in den Mittelpunkt unserer Betrachtungen gerückt. Im „Feuer der Beziehung“ werden Verhaltensauffälligkeiten allmählich verständlicher. Bewusste Beziehungsarbeit ermöglicht zudem schnellere De-Eskalation oder sogar Vermeidung von Eskalation in Krisensituationen.

Darüber hinaus werden in der Wechselwirkung der Beziehung psychoemotionale und psychosoziale Entwicklungen gefördert. Besonderes Augenmerk wird auf die Psychohygiene der BetreuerInnen gelegt.

An Hand von Fallbeispielen wird das Wechselspiel von Übertragung und Gegenübertragung der Betreuungsbeziehung erarbeitet. Diskussion ist erwünscht.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 1.6.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 2.6.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Sigrid Alvin
Ort	Bildungshaus St. Hippolyt 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 51,80/Tag

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapien und interprofessionelle Zusammenarbeit

Wie kommt der Kranke zu seiner Behandlung? Welche Hilfestellungen können Betreuungseinrichtungen anbieten?

Während psychische Erkrankungen häufiger diagnostiziert werden, erschweren Sparmaßnahmen durch die Gesundheitspolitik erforderliche Behandlung und Betreuung der Erkrankten. Das Seminar bietet einen Überblick über moderne medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieangebote, deren Wechselwirkungen und Grenzen. Die interprofessionelle Zusammenarbeit zwischen Betreuungseinrichtungen, medizinischen Einrichtungen, Therapeuten und anderen sozialen Berufsgruppen spielt im Zusammenhang mit Diagnostik und Behandlungserfolg eine besonders große Rolle.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“ angerechnet werden.

Termin	Donnerstag, 9.3.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 10.3.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dr. ⁱⁿ Sigrid Alvin
Ort	Star Inn Hotel Wien Schönbrunn 1150 Wien, Linke Wienzeile 224
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 74,00/Tag

Praxis-Lehrgang Umgang mit Gewalt – Methoden und Techniken der Prävention und Deeskalation

Sozial und Gesundheitsberufe zeichnen sich einerseits durch ein hohes Engagement der MitarbeiterInnen aus. Andererseits bieten sie aufgrund der persönlichen Beziehungen auch Herausforderungen: Herausforderndes Verhalten von KlientInnen benötigt Wissen und systematisches Vorgehen. In diesem Lehrgang erhalten Sie sowohl die dazu notwendige Theorie als auch pädagogische Zugänge und Erklärungsmodelle. Konkrete Beispiele der Praxis werden erarbeitet und nützliche Techniken geübt. Die Anwendbarkeit steht dabei immer im Vordergrund. In drei Blöcken erlernen Sie die wichtigen Grundlagen für professionelles Reden und Handeln in herausfordernden Kontexten und können auch die organisationale Ebene miteinbeziehen.

„Beziehungen sind wie Brücken zwischen Menschen.

Lernen Sie Brücken zu bauen.“

Modul 1

Einführung und Reflexionskompetenz in herausfordernden Situationen
Aggressionstheorien und neue wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis

Dienstag, 14.3.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 15.3.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr

Modul 2

Prävention und kollegiale Hilfe, Schutz durch schonende Impulse
Methoden und Modelle der Deeskalation

Montag, 3.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 4.4.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr

Modul 3

Verbale Deeskalation und Schutz durch schonende Impulse

Tricks für knifflige Situationen und Live-Coaching

Abschluss und Zertifikatsüberreichung

Montag, 15.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 16.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr

Der Lehrgang umfasst insgesamt 48 UE Anwesenheitspflicht und 32 UE Praxisaufgaben und Literaturstudium. Er ist mit 4 ECTS bewertet. Wenn Sie den Lehrgang mit einem Zertifikat abschließen möchten, müssen alle Module besucht werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) im Umfang von 50 Einheiten als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

LEHRGANG

Praxis-Lehrgang Umgang mit Gewalt – Methoden und Techniken der Prävention und Deeskalation

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen
und psychologischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferate, praktische Übungen, Arbeitsgruppen,
Diskussion, Erfahrungsaustausch

Seminarleitung

Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka
Goran Stamenkovic

Ort

Don Bosco Haus
1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25

Kosten

Teilnahmebetrag Euro 965,00 (inkl.10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ 64,00 Euro/Tag

Anmeldeschluss: 31. Jänner 2017

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen

Sie arbeiten mit Menschen mit psychischen Erkrankungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern?

Sie möchten theoretische Inhalte praxisnahe vermittelt bekommen?

Diese praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Einen speziellen Schwerpunkt stellt die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zum Thema Doppeldiagnosen (Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und psychischer Erkrankung) dar.

Organisatorisches

Der Lehrgang umfasst insgesamt 100 UE Anwesenheitspflicht und insgesamt 60 UE individuelle Vorbereitungsarbeiten und Literaturstudium. Der Lehrgang ist mit **8 ECTS** bewertet.



Der Lehrgang ist vom Berufsverband der österreichischen PsychologInnen (BÖP) als Weiterbildung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und Gesundheitsberufen

TeilnehmerInnenzahl

12–20 Personen

Ort

orange duck academy

1060 Wien

Mariahilferstraße 99

Modul 1: „Psychische Erkrankungen und Verhaltensstörungen im Überblick“

Modul 2: „Grundlagen der Kommunikation“

Modul 3: „Psychopharmakologie“

Modul 4: „Psychosoziale Gesundheit“

Modul 5: „Sucht und Abhängigkeit“

Modul 6: „Rechtliche Grundlagen“

Modul 7: „Doppeldiagnosen“

Modul 8: „Deeskalation und Krisenintervention“

Modul 9: „Berufliche Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen“

Modul 10: „Arbeit mit alten Menschen – Gerontopsychiatrie“

Modul 11: „Verantwortungsvoll handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie und Kultur“

Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie – Schwerpunkt Doppeldiagnosen

DozentInnen

- **Dr.ⁱⁿ Sigrid Alvin**, Fachärztin für Psychiatrie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Supervision und Lehrtätigkeit
- **DSA Stefan Grasser**, Arbeitsassistent beim Institut zur beruflichen Integration, Unternehmenscoaching, Trainer
- **Dr.ⁱⁿ Brigitte Hobl**, Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin Individualpsychologie, Oberärztin an der Abteilung für Psychogeriatric – Haus der Barmherzigkeit
- **Mag. Erdal Kayhan**, Klinischer und Gesundheitspsychologe
- **Dr.ⁱⁿ Jutta Korosec**, ärztliche Leitung – Integrative Suchtberatung Döblerhofstraße und Sucht und Beschäftigung, Ärztin für Allgemeinmedizin, Trainerin
- **Mag.^a Brigitta Mühlbacher**, MSc, Klinische Psychologin und Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte im Lehrgang zur Sonderkindergartenpädagogin, Supervisorin
- **Dr.ⁱⁿ Martina Pruckner**, Juristin, Mediatorin, Beraterin für Ethik im Gesundheitswesen
- **Goran Stamenkovic**, Dipl. Sozialfachbetreuer, Supervisor und Coach, Deeskalationstrainer nach ProDeMa

Kosten (auf Basis 2016!!):

Euro 1.380,00 (inkl. 10 % Ust). Der Betrag beinhaltet Kursgebühren, Pausenverpflegung und Lehrunterlagen.

Bei freien Plätzen sind auch Einzelmodule buchbar

(Kosten pro Tag: Euro 196,00).

Der laufende Lehrgang ist **ausgebucht**.

Der nächste Lehrgang beginnt im **Oktober 2017**.

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne nähere Informationen zu.

Das detaillierte Programm ist ab Februar 2017 erhältlich!

ACHTUNG: NEU AB HERBST 2017

Aufbaukurs Sozialpsychiatrie zur Erlangung des Diploms „FachbegleiterIn in der sozialpsychiatrischen Arbeit“

Für alle, die den Grundkurs positiv abgeschlossen haben, ist es ab Herbst 2017 möglich, den Aufbaukurs zu besuchen und damit das Diplom „FachbegleiterIn in der sozialpsychiatrischen Arbeit“ zu erwerben.

Das detaillierte Programm ist ab Februar 2017 erhältlich!

„Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“

Die Arbeit im Sozialbereich stellt hohe psychische und physische Anforderungen. Um Menschen gut und kontinuierlich begleiten zu können sind Stabilität, Kraft, Ausdauer und Ressourcenarbeit nötig. Sowohl die eigene Psychohygiene gilt es zu pflegen, als auch für das körperliche und seelische Wohlergehen der betreuten Menschen zu sorgen! Menschen mit kognitiven Behinderungen sind mit erschwerten Bedingungen in ihrem sozialen, beruflichen und persönlichen Leben konfrontiert. Dies führt häufig zu gesundheitlichen Frühschäden und damit verbunden zu psychischen Belastungen. Gerade für diese Personengruppe sollten rechtzeitig gezielte präventive Maßnahmen im Gesundheitsbereich gesetzt werden. Dabei gilt es die Zielgruppe vor allem zur Eigenverantwortung für ein bewusstes Leben zu sensibilisieren.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- Und manchmal hilft nur ... mit Humor dem Leben begegnen
- Ressourcen stärken, Resilienz verbessern – Belastungen und Stress im Griff haben
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen
- STOPP – Grenzen setzen
- **Chips oder Salat – Gesunde Ernährung (siehe Seite 26)**

Aufbauwahlmodule:

- **Balance als Lebensbasis (siehe Seite 24)**
- Ernährung umstellen
- Wer bin ich und wie viele? – Rollenvielfalt als Chance
- Älter werden im Beruf – in Generationenteams arbeiten
- Bewegungsangebote für den Wohn- und Arbeitsalltag
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch

Balance als Lebensbasis – Strategien und praktische Übungen für mehr Gelassenheit in Beruf und Lebensalltag

Wir alle leben in einer Zeit großer Herausforderungen. Sowohl BegleiterInnen als auch Menschen mit Behinderungen werden vermehrt mit Zeitdruck, vielfältigen Erwartungen, eingeschränkteren Ressourcen und hohen Ansprüchen konfrontiert. Oft bringt uns das aus dem (körperlichen, seelischen und/oder mentalen) Gleichgewicht!

Manchmal können wir die Situationen nicht ändern. Aber wir können unsere persönlichen Ressourcen im Umgang mit diesen Belastungen erweitern.

An diesem Tag lernen Sie Strategien und Übungen kennen, die die körperliche, emotionale und mentale Balance unterstützen. Viele Übungen eignen sich auch zum Weitergeben.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Kurze theoretische Inputs, praktische Übungen,
Einzel- und Kleingruppenarbeit

Mitzubringen

Bequeme Kleidung, dicke Socken

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die Zertifikate „Fachbegleitung – Herausforderndes Verhalten“, „Fachbegleitung – Gesundheitscoaching“, „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“, „Fachbegleitung – Basale Unterstützung“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 1.6.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
12,00 UE	Freitag, 2.6.2017, 9:00 bis 13:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 266,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 52,00/Tag

„NEU“

„Chips oder Salat?“ – Gesunde Ernährung und Bewegung für eine gute Lebensqualität

Noch nie wurde so viel über gesunde Ernährung geredet, wie in den letzten Jahren. Auch in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung ist gesunde Ernährung, Bewegung und Gewichtsreduktion ein wichtiges Thema.

Wie aber kann ich als BetreuerIn meinen KlientInnen vermitteln was gesunde Ernährung ist? Welche einfachen und freudvollen Bewegungsangebote wirken? Wie können erste konkrete Schritte in der Wohngemeinschaft oder in der Werkstätte umgesetzt werden?

Dies sind die zentralen Fragen mit denen wir uns im Seminar beschäftigen werden. Neben theoretischen Inputs, lernen Sie Methoden der Vermittlung kennen, um Menschen mit Behinderung in Hinblick auf das Ziel „gesunde Ernährung und Bewegung im Alltag“ sinnvoll begleiten zu können.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Theoretische Inputs, praktische Übungen, Erfahrungsaustausch

Mitzubringen

Bequeme Kleidung

Termin Donnerstag, 27.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

8,00 UE

Seminarleitung Mag.^a Dr.ⁱⁿ Beatrix Eder-Gregor

Ort Don Bosco Haus

1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25

Kosten Teilnahmebetrag Euro 196,00 (inkl. 10 % USt.)
Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

**Information &
Anmeldung**

Telefon 01/892 15 04
0664/422 60 30
Fax 01/892 15 04
office@biv-integrativ.at
www.biv-integrativ.at

**Medikamentöse und nicht-
medikamentöse Therapien
und interprofessionelle
Zusammenarbeit**

9. bis 10.3.2017, Wien

**Wo Worte fehlen –
Unterstützte Kommunikative
Kinesiologie – erlernen!**

27. bis 28.3.2017, Wien „NEU“

**Erzähl aus deinem Leben –
Biografisches Arbeiten mit
(kognitiv beeinträchtigten)
Menschen**

28. bis 29.3.2017, Salzburg

**Oida, chillax: Jugendliche,
Pubertät und berufliche
Integration – eine Herausfor-
derung an die Gruppen- und
Gesprächsführung**

30. bis 31.3.2017, Linz „NEU“

**Sachwalterrecht inkl.
zukünftiger Entwicklungen**

4.4.2017, St. Pölten

**Berufliche Integration/Reha-
bilitation von Menschen mit
psychischen Erkrankungen**

4. bis 5.4.2017, Wels

**Beratungskompetenzen -
Beratungstechniken**

6. bis 7.4.2017, Wien

**Mit Kunst Potentiale entde-
cken und entwickeln
Multimediale Kunsttherapie
als Methode**

24. bis 25.4.2017, Wien

**„Chips oder Salat?“ – Gesun-
de Ernährung und Bewegung
für eine gute Lebensqualität**

27.4.2017, Wien „NEU“

**Gartentherapie – planen,
umsetzen und betreuen**

4. bis 5.5.2017, Wien

**Werkzeugkasten für
GruppenleiterInnen und
BegleiterInnen**

8. bis 9.5.2017, Wien „NEU“

**Mediation und Konfliktarbeit
in Sozialprojekten**

8. bis 9.5.2017, Wels

**Autismus-Spektrum-Störung
Grundlagen – der TEACCH-
Ansatz Kurs 1**

9. bis 10.5.2017, Wien

**Zwischen Qualität
und Quote – Überlebens-
strategien für Insider**

15. bis 16.5.2017, Wien

**„Gestern wusste ich noch,
wie das geht!“ – Modelle und
Methoden in der Begleitung
von Menschen mit Demenz
und kognitive Behinderung**

16. bis 17.5.2017, Graz

**Wer bist Du? – „NEU“
Identitätsentwicklung
verstehen und unterstützen**

22. bis 23.5.2017, Salzburg

**Balance als Lebensbasis –
Strategien und praktische
Übungen für mehr Gelassen-
heit im Beruf und Lebens-
alltag**

1. bis 2.6.2017, Wels

**Grundlagen der Beziehungs-
arbeit bei Verhaltensauffäl-
ligkeiten und psychischen
Erkrankungen**

1. bis 2.6.2017, St. Pölten

**Kooperative Gespräche
mit KlientInnen**

7. bis 8.6.2017, Graz

„NEU“

Unsere Lehrgänge

**Praxis-Lehrgang Umgang mit Gewalt –
Methoden und Techniken der Prävention und Deeskalation**

Beginn: März 2017, Wien, Anmeldeschluss: 31. Jänner 2017
siehe Seite 19 oder www.biv-integrativ.at

Diplomlehrgang Coaching und Beratung

Beginn: Oktober 2017, Wien
siehe Seite 38 oder www.biv-integrativ.at

**Praxisorientierter Grundkurs Sozialpsychiatrie –
Schwerpunkt Doppeldiagnosen**

Beginn: Oktober 2017, Wien
siehe Seite 21 oder www.biv-integrativ.at

Case Management – Diplommodul

Beginn: November 2017, Wien
siehe Seite 36 oder www.biv-integrativ.at

ZERTIFIKAT

„Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“

Auch Menschen mit kognitiver Behinderung erreichen ein immer höheres Lebensalter. Dies ist mit Umstellungen verbunden, auf die sich Sozialfachkräfte gezielt vorbereiten müssen. Vielfältige theoretische sowie praktisch-methodische Auseinandersetzung ermöglicht eine umsichtige und für alle Beteiligten freudvolle Begleitung.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basispflichtmodule

3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung:

Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und während der letzten max. 7 Jahre bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- „Alles wird anders“ – Veränderungen im Alter
- Unterwegs zu neuen Zielen: Aktivierung von Geist, Körper, Seele und Sinnen im Alter
- **„Erzähl aus deinem Leben“ – biografisches Arbeiten Grundlagen (siehe Seite 29)**
- Wenn Wege sich trennen – Abschiede gestalten, Leben bis zum Ende begleiten, Trauerarbeit
- Im Labyrinth der Ansprüche: Forderungen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten im System der Behindertenarbeit

Aufbauwahlmodule:

- **„Gestern wusste ich noch wie das geht“ – Methodische Wege zum Verständnis alter verwirrter Menschen (siehe Seite 30)**
- Basale Stimulation in der Pflege
- Gesund bleiben trotz körperlicher Belastungen – Grundkurs Kinaesthetics
- Die Entdeckung der Langsamkeit – Zur Relativität und Qualität der Zeit
- Zwischen Allmacht und Ohnmacht: Gewalt, Macht und Ohnmacht in der sozialen Arbeit
- Komm her! Geh weg! – Nähe und Distanz in der Begleitung gestalten
- **Balance als Lebensbasis (siehe Seite 24)**
- Ressourcen stärken, Resilienz verbessern – Belastungen und Stress im Griff haben
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch
- Tiertherapie
- Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit

Erzähl aus deinem Leben – Biografisches Arbeiten mit (kognitiv beeinträchtigten) Menschen

Viele Erinnerungen an Geschichten aus meinem Leben werden zu meiner Lebensgeschichte, helfen mir, zu erkennen, wer ich bin, was mich einmalig und individuell macht.

Außerdem hilft die Erinnerung an Vergangenes die Gegenwart zu verstehen und für die Zukunft Perspektiven zu eröffnen. Menschen, deren Zugang zu Ereignissen aus der Vergangenheit erschwert ist, brauchen konkrete Anhaltspunkte.

Aufgabe von BegleiterInnen ist SeniorInnen mit kognitiver Behinderung zu ermutigen und dabei zu unterstützen ihre Lebensgeschichten zu erzählen. Dafür braucht es Angebote, die den Fähigkeiten der Menschen angepasst sind.

Das Seminar soll, gestützt auf die praktischen Erfahrungen der TeilnehmerInnen und deren Fragen, Ansatzpunkte für das biografische Arbeiten mit KlientInnen geben.

Ein wesentliches Element des Seminars ist das Kennen lernen und Experimentieren mit Medien und Methoden, die gerade bei Menschen mit eingeschränkten sprachlichen Ausdrucksfähigkeiten „das Erzählen der Lebensgeschichte“ ermöglicht.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Impulsreferat, Diskussionen, praktische Übungen, Kleingruppen- und Einzelarbeit

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ und als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Dienstag, 28.3.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 29.3.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	Parkhotel Brunauer 5020 Salzburg, Elisabethstraße 45a
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ 79,00 Euro/Tag

„Gestern wusste ich noch, wie das geht!“ – Modelle und Methoden in der Begleitung von Menschen mit Demenz und kognitive Behinderung

Alterungsprozesse bringen umfassende Veränderungen mit sich, die große Anpassungsleistungen erfordern. Für Menschen mit einer kognitiven Behinderung bedeutet eine beginnende bzw. fortschreitende Demenz zusätzlich Verwirrung, Unsicherheit und Angst.

Eine angemessene Begleitung, möglichst in (ihrer) der vertrauten Umgebung ist anzustreben. Dafür braucht es Angebote, die den Bedürfnissen der betroffenen Menschen entsprechen.

Ziel dieses Seminars ist, Lebensformen und Lebenssituationen von alten Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung zu erfassen, um sich in ihre Situation so weit wie möglich einfühlen zu können und Angebote zu entwickeln.

Inhalte

- Für den Alterungsprozess kennzeichnende körperliche, psychisch-emotionale, soziale Faktoren
- Merkmale der Demenz
- Bestehende Modelle für die Begleitung von alten Menschen, wie:
 - Biografiearbeit, Validation, Erinnerungsarbeit, ...
 - Angebote zu Bewegung, Tanz, Musik, kreativem Gestalten
 - Planung von Angeboten (individuell, auf bereits betreute Menschen bezogen, für kleine Gruppen von SeniorInnen)

TeilnehmerInnen

BegleiterInnen von alten Menschen mit Behinderung

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Input zu theoretischen Grundlagen, Erfahrungsaustausch, Selbsterfahrung mit ausgewählten Methoden, Unterstützung bei konkreter Zielformulierung und Konzeptplanung

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – SeniorInnen mit Behinderung“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Dienstag, 16.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 17.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Charlotte Knees
Ort	Volksbildungsheim Schloss St. Martin 8054 Graz, Kehlbergstraße 35
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 49,00/Tag

„Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“

Pädagogisches und psychologisches Wissen ist grundlegend, um Menschen (mit Behinderung) in der Begleitung gerecht zu werden. Hierfür braucht es sowohl theoretisches Wissen, als auch eine „Schatzkiste“ an vielfältigen Methoden und Angeboten. Des Weiteren stellen Ressourcenarbeit und Transfermethoden wesentliche Elemente dar.

Alle angebotenen Module können einzeln gebucht werden, sie sind nicht aufeinander aufbauend.

Wenn Sie das **Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“** anstreben, sind folgende Teile zu absolvieren:

5 Basismodule / 3 Aufbauwahlmodule

Abschlussarbeit (Umfang mindestens 15 Seiten), 5 Verlaufs-Protokolle von methodischen Angeboten in der Praxis, Literaturstudium, Abschlussgespräch.

Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE).

Kosten für die Zertifizierung: Euro 330,00

Anrechnung von Modulen:

Es können ausschließlich Module angerechnet werden, die die gleichen Inhalte und UE haben und in den letzten max. 7 Jahren bei einem der TrainerInnen absolviert wurden, die bei biv diese Seminare anbieten.

Basismodule:

- **Wer bist du? Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen (siehe Seite 33)**
- Menschen zwischen Autonomie und Symbiose – psychische und soziale Entwicklungsprozesse verstehen lernen
- Damit ich weiß, was ich kann – Kompetenzen erkennen
- Von der Zielsetzung zur Zielerreichung: Entwicklungsstand erkennen, Ziele planen, Wege finden
- Therapeutische Ansätze im Überblick

Aufbauwahlmodule:

- Krisen erkennen – durch die Krise begleiten
- **Gartentherapie (siehe Seite 32)**
- Tiertherapie
- **Mit Kunst Potentiale entdecken und entwickeln – Multimediale Kunsttherapie als Methode (siehe Seite 34)**
- Psychotherapie für Menschen mit Behinderung – Möglichkeiten und Grenzen
- **Mediation in der Sozialarbeit (siehe Seite 44)**
- Türen öffnen: Konflikte zwischen KlientInnen begleiten
- Körperlichkeit, Liebe und Sexualität – ein schwieriges Thema gut begleiten
- Märchen in der Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Auf der Suche nach dem Willen, der Berge versetzt
- **„Erzähl aus deinem Leben“ – biografisches Arbeiten Grundlagen (siehe Seite 29)**
- Natur-Erleben – Spaß und Abenteuer inklusive
- Ressourcen stärken, Resilienz verbessern – Belastungen und Stress im Griff haben
- Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen – Grundlagen
- Einfache kreative Techniken mit künstlerischem Anspruch
- Die Kunst schwierige Themen konstruktiv zu klären
- Das Leben erzählen – Methoden der Biografiearbeit
- Mobbing und Gewalt am Arbeitsplatz
- **Kooperative Gespräche mit KlientInnen (siehe Seite 35)**

Gartentherapie – planen, umsetzen und betreuen

Das Seminar bietet eine theoretische Einführung in:

- Was ist Gartentherapie? Historische Entwicklung international und national. Was macht einen Garten zum Therapiegarten. Ziele und Anwendungsbereiche der Gartentherapie. Wirkung von gartentherapeutischem Arbeiten. Warum hat die Arbeit mit Pflanzen eine heilsame Wirkung?
- Gibt Hilfestellung bei der Implementierung von gartentherapeutischen Projekten: Klärung von Ressourcen und Rahmenbedingungen. Von der Bedürfniserhebung am Beginn von Gartentherapieeinheiten, bis zur Umsetzung und der laufenden Betreuung.
- Ermöglicht praktisches Üben: Kennenlernen von unterschiedlichen Anbauformen (abhängig von den räumlichen Gegebenheiten). Anzuchtmöglichkeiten, Pflegehinweise und Verarbeitungsverfahren von Nutzpflanzen im Jahresverlauf.

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Arbeitsweise

Vortrag, praktische Übungen/Arbeiten, Gruppenarbeiten

Mitzubringen

Bequeme Kleidung

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 4.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 5.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dipl.-Ing. ⁱⁿ Roswitha Wolf
Ort	Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik 1130 Wien, Angermayergasse 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Wer bist Du? – Identitätsentwicklung verstehen und unterstützen

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Identitätsentwicklung beschäftigen:

- Welche Faktoren tragen dazu bei, dass wir von uns sagen können „so bin ich!“
- Ist die Identitätsentwicklung bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen erschwert und wenn ja, wodurch?
- Wie können wir als MitarbeiterInnen zu einer positiven Identitätsentwicklung beitragen?

Ziel des Seminars ist es, hemmende Faktoren für eine positive Identitätsentwicklung bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen zu identifizieren. Weiterhin sollen Handlungsweisen erarbeitet werden, die eine positive Identitätsentwicklung ermöglichen.

TeilnehmerInnen

Fachkräfte in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Selbsterfahrung, Theorie zum Begriff der „Identität“, Kleingruppenarbeit, Erarbeiten von unterstützendem Vorgehen zur Identitätsentwicklung

Dieses Seminar kann als Basismodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 22.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 23.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Dipl.-Psych. ⁱⁿ Jutta Pyka
Ort	Hotel Heffterhof 5020 Salzburg, Maria-Cebotari-Straße 1-7
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 76,00/Tag

Mit Kunst Potentiale entdecken und entwickeln Multimediale Kunsttherapie als Methode

Anhand einer Vielzahl von kreativen künstlerischen Arbeiten und Übungen, angeleitet mit der Methode der Multimedialen Kunsttherapie werden Ihre eigenen kreativen Potentiale geweckt, bereichert und sinnlich angeregt.

Eingebettet in eine klar strukturierte Übungsabfolge kann lustvoll gepatzt, zerlegt, gebaut, gestaltet, verdrahtet ... werden, es ist ein direktes, unmittelbares künstlerisches, spielerisches Gestalten.

Durch die Arbeit mit verschiedenen Medien und die schnelle Übungsabfolge gelingt es, „die Kontrolle im Kopf“ weitgehend auszuschalten und so in das spielerische Tun zu kommen. Sie erleben, wie Ihre Kreativität aktiviert wird.

Der Transfer in die Praxis spielt eine wesentliche Rolle. Die neu gemachten Erfahrungen und das konkret erworbene Wissen können sehr gut in den Arbeitsalltag integriert werden und führen meist zu großer persönlicher Zufriedenheit und zu einer freudigeren Arbeitshaltung.

ACHTUNG!

Die Seminarkosten beinhalten auch sämtliches Arbeitsmaterial.

TeilnehmerInnen

Offen für Alle, insbesondere für Menschen in sozialen Berufen, LehrerInnen, TherapeutInnen, künstlerisch/kreativ Arbeitende

TeilnehmerInnenzahl

max. 11 Personen

Arbeitsweise

Arbeiten mit Farben, Ton, Elektroschrott, Gips, Plastilin, Abfallmaterialien, Spachteln, Schwämmen, Fingern, Pinseln. Es wird gebaut, verdrahtet, zerlegt, geraspelt, Szenen-Spiele, lustige, kreative Wortspiele

Mitzubringen

bitte Mal-/Arbeitskleidung und Hausschuhe

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Montag, 24.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 25.4.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Angela Zwettler
Ort	Atelier Zwettler 1160 Wien, Friedmannngasse 36 im Hinterhof
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 358,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung in umliegenden Hotels

Kooperative Gespräche mit KlientInnen

Gespräche mit KlientInnen können sehr herausfordernd werden, wenn es einerseits zu Anschuldigungen und Vorwürfen kommt und andererseits KlientInnen sich zurückziehen, den Kontakt vermeiden oder gar „stur“ und „bockig“ werden. Es kann sehr viel Kraft kosten in solchen Situationen ruhig zu bleiben. Mit Hilfe des bedürfnisorientierten Ansatzes der Gewaltfreien Kommunikation (nach M. Rosenberg) haben wir die Möglichkeit uns nicht auf die gesagten Worte zu konzentrieren, sondern „hindurchzuhören“ auf die dahinter stehenden Gefühle und Bedürfnisse meines Gegenübers. Jemanden zu verstehen heißt aber nicht auch einverstanden zu sein! Ein wichtiger Unterschied mit dem wir uns beschäftigen werden. Kann ich sowohl näher auf meine KlientInnen eingehen als auch mich selbst leichter abgrenzen? Klingt wie ein Widerspruch, ist aber eine Lösungsmöglichkeit! In diesem praxisorientierten Workshop arbeiten wir mit konkreten Beispielen der TeilnehmerInnen.

Inhalte

- Wie kann ich KlientInnen unterstützen ohne zu „bevormunden“?
- Wie kann ich die KlientInnen verstehen, auch wenn ich nicht einverstanden bin (Vermeidung von „Kommunikationsbremsern“)?
- Wie kann ich selbst leichter mit Ärger, Enttäuschung und Frustration umgehen?
- Wie komme ich zu gemeinsamen, konstruktiven Vereinbarungen?

TeilnehmerInnen

Personen, die in der Beratung und Begleitung von Menschen mit Behinderung tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Arbeitsweise

Kleingruppen, praktische Übungen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ angerechnet werden.

Termin	Mittwoch, 7.6.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Donnerstag, 8.6.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Gerhard Sprinzel
Ort	Bildungshaus Mariatrost 8044 Graz, Kirchbergstraße 18
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 343,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 45,50/Tag

DIPLOMLEHRGANG

Diplomlehrgang „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“

Was ist Case Management?

Case Management möchte bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen bewerkstelligen.

Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist. Relevant im Case Management ist die Unterscheidung von **Fallmanagement** (Optimierung der Hilfe im konkreten Fall) und **Systemmanagement** (Optimierung der Versorgung im Zuständigkeitsbereich).

Die Ausbildung

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung – bmb) bieten wir ab November 2016 die Ausbildung zum Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Diplom

Sie erhalten das Diplom „Case Managerin/Manager“ vom Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb) und dem Kompetenzzentrum des biv.

Die Diplomausbildung ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) akkreditiert.

Zeitlicher Umfang und Struktur des Gesamtlehrganges

Die gesamte Diplomausbildung umfasst 365 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Sie setzt sich strukturell aus 2 Bereichen zusammen:

- 1. Basismodul** (96 UE in Fachseminaren, 18 UE kollegiale Beratung/Supervision)
- 2. Diplommodul** (75 UE in Fachseminaren, 15 UE Supervision, 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen, 50 UE Literaturstudium, 80 UE Diplomarbeit, 16 UE Prüfungsblock))

! ACHTUNG !

Für Personen, die in der beruflichen Integration arbeiten (z.B. Jugendcoaching) ist die Absolvierung des Basismoduls (insgesamt 114 UE) ausreichend, um die bundesweit geforderte Qualifizierung nach Vorgabe des Sozialministeriumservice nachzuweisen.

Zielgruppen

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.



- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitungsprozessen zu tun haben.

Basismodul

Das laufende Basismodul (November 2016 bis Oktober 2017) ist ausgebucht!

Das nächste Basismodul startet im November 2017!

Ort: Wien

Kosten auf Basis 2016: Euro 1.980,00 (inkl. Unterlagen)

Diplommodul

Fachseminar 1: 23.-24. November 2017

Fachseminar 2: 22.-24. Jänner 2018

Fachseminar 3: 25.-27. April 2018

Lehrgangsabschluss und Prüfungsblock: 11.-13. Juni 2018

Das detaillierte Programm ist ab Februar 2017 erhältlich.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Basismodul, 3-jährige einschlägige Berufserfahrung, abgeschlossene Grundausbildung im Bildungs-/Sozialbereich

Ort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb), Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang

Kosten

Kursbeitrag: Euro 1.980,00 (inkl 10% USt)

Der Betrag beinhaltet Kurskosten und Lehrunterlagen.

Kosten für Diplom: Euro 396,00 (inkl. 10% Ust)

Lehrgangskoordination (Basis- und Diplommodul)

- **Franz Schweitzer** (Case Manager nach DGCC)

TrainerInnen

- **Bruno Kirchner**, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager
- **Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka**, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater
- **Dr. Walter Kanelutti**, Trainer, Coach, Lehrsupervisor nach ÖVS, Case Manager
- **Mag.^a Elisabeth Köberl-Dluhos**, Erziehungswissenschaftlerin, Sonder- u. Heilpädagogin, Lebens- u. Sozialberaterin, SAFE®-Mentorin

Förderungen: Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen (Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen! Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf www.kursfoerderung.at genaue Informationen zu beziehen!

Diplomlehrgang Coaching und Beratung in Sozialberufen

Was ist Beratung/Coaching?

Sie leiten Teams? Sie beraten Menschen in Neuorientierungs-, in Umbruchsituationen? Sie begleiten KundInnen bei neuen beruflichen Schritten? Sie unterstützen Personen in ihren Planungsprozessen? Sie arbeiten mit Gruppen? Sie wollen Menschen in deren Arbeits-, in deren Wohnalltag eine hilfreiche GesprächspartnerIn sein?

Coaching ist eine prozesshafte **Beratungsform**, die Personen in Anleitungs-, Begleitungs- und in Steuerungsfunktionen in deren (unterschiedlichsten) Arbeitsbereichen unterstützt.

Der ständige und zusehends schnellere Wandel in sozialen Dienstleistungsunternehmen stellt enorme Anforderungen an LeiterInnen und MitarbeiterInnen. Sie müssen KundInnen/KlientInnen in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsprozessen begleiten, in Teams kooperieren, eine Vielzahl von Innovationen realisieren, organisatorische Veränderungen umsetzen, neue und ungewisse Situationen bewältigen, ...

Weil Coaching ein Beratungsprozess ist, bei dem es nicht allein auf Techniken, sondern hochgradig auf die Intuition, das Hintergrundwissen und die Persönlichkeit des/der BeraterIn ankommt, ist eine Verknüpfung und Auseinandersetzung mit ethisch/philosophischen Fragestellungen der modernen Gesellschaft und wirtschaftlichen Zusammenhängen für die Entwicklung der BeraterInnenpersönlichkeit unerlässlich.

Die Prozessbegleitung der Ausbildungsgruppe bietet konkretes Lernmaterial zum besseren Verständnis von Team- und Organisationsstrukturen – ein Wissen, das jede/r Coach für ihre/seine Beratungstätigkeit braucht.

Organisatorisches

Um den **Lehrgang mit dem Diplom abzuschließen**, ist der Besuch von insgesamt 9 Modulen (zu je 16 UE), Lerncoaching (12 UE), Lehrcoaching (6 UE), Abschlusskolloquium (8 UE) und 62 UE Eigenpraxis und Arbeit im Selbststudium – Diplomarbeit zu bewerkstelligen.

Der Lehrgang umfasst insgesamt **240 UE**.

Er ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **13,5 ECTS** akkreditiert.



Modul 1: „Beratungsprozesse leiten – Grundlagen“

Modul 2: „Ich als BeraterIn – Wege zu verantwortungsvoller Beratung“

Modul 3: „Coaching süß-sauer –

Kompetenzen und Techniken der Beratung“

Modul 4: „Umgang mit Widerständen und Konflikten in Beratung, Coaching und Training“

Modul 5: „Beratung und Coaching in der Arbeit mit Gruppen und Teams“

Modul 6: „Beratung ist WERTvoll – Methodische Fertigkeiten und ethische Grundlagen“

Modul 7: „Praxis- und Reflexionstage“

Modul 8: „Beratung ist mehr: Systeme verstehen – Vielfalt begreifen“

Modul 9: „... und trotzdem weitermachen!“

Abschlusskolloquium

TrainerInnen

- **DSA Mag. (FH) Alois Huber**, Sozialwissenschaftler, Lektor an der Fachhochschule St. Pölten/Sozialarbeit
- **Dr. Walter Kanelutti**, Trainer, Coach, Lehrsupervisor nach ÖVS, Case Manager
- **Bruno Kirchner**, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager
- **Mag. (FH) Ralf Eric Kluschatzka**, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater
- **Mag.^a Elisabeth Köberl-Dluhos**, Erziehungswissenschaftlerin/ Sonder- und Heilpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, SAFE®-Mentorin
- **DSA Martina Prehofer**, Mediatorin, Coach

Der Lehrgang findet in Kooperation mit „covision – Institut für Coaching und Supervision“ (www.covision.at) statt.



TeilnehmerInnen

Personen, die aus einem sozialen Arbeitsfeld kommen und dort Beratungsprozesse begleiten bzw. begleitet werden

Voraussetzungen

Pädagogische oder soziale Grundausbildung bzw. mindestens 3-jährige Tätigkeit im Sozialbereich

TeilnehmerInnenzahl

10 – 18 Personen

Ort

Wien

Der laufende Lehrgang hat im Oktober 2016 begonnen.

Der nächste Lehrgang beginnt im Oktober 2017!

Bei Interesse schicken wir Ihnen gerne nähere Informationen zu! Das Detailprogramm ist ab Februar 2017 erhältlich.

Kosten (auf Basis 2016):

Euro 2.930,00 (inkl. Unterlagen) – Abschluss mit Diplom

Kosten für die Zertifizierung und Begleitung der Diplomarbeit:

Euro 280,00

„Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“

Ziel dieser Qualifizierung ist es durch alle Phasen des Integrations-/Rehabilitationsprozesses zu führen, um den TeilnehmerInnen praxisnah alle Kenntnisse zu vermitteln, die erforderlich sind, um Menschen mit Behinderung erfolgreich in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern.

Basis – Pflichtmodule

- Rechtliche Rahmenbedingungen der beruflichen Integration/ Rehabilitation
- Supported employment – Das Erfolgsmodell in der beruflichen Integration/Rehabilitation
- Berufliche Laufbahnplanung – Erstkontakt, Berufsfindung, Berufsorientierung
- Unternehmen verstehen und als Partner gewinnen
- Arbeitsplatzakquisition und Marketing
- Zwischen Qualität und Quote – Persönliche Strategien zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit
- Konfliktmanagement im betrieblichen Kontext
- Analyse und Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Lernen und Begleiten am Arbeitsplatz
- Beratungskompetenzen – Beratungstechniken

Aufbau – Wahlpflichtmodule

- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Psychische Erkrankungen und ADHS als Problemstellungen in der beruflichen Integration/ Rehabilitation von Jugendlichen
- Menschen aus dem autistischen Spektrum in der beruflichen Integration/Rehabilitation
- Beratung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Qualitätsmanagement in der beruflichen Integration/ Rehabilitation
- Krisen meistern – Veränderungen gestalten
- Psychische Erkrankungen und berufliche Integration/ Rehabilitation
- Handlungskompetenz durch Ressourcenorientierung
- Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration
- Beschwerden nein danke!
- Denken Sie anders – Erfolge durch neue Strategien
- Mediation und Konfliktarbeit in Sozialprojekten
- Sachwalterrecht
- Diskriminierungsrecht
- Werkzeugkasten für GruppenleiterInnen und BegleiterInnen

Termine ab April 2017, nähere Informationen zu Terminen und Veranstaltungsort entnehmen Sie den **Seiten 41 bis 47**.

Abschluss: Zertifikat. Das Zertifikat wird mit **14 ECTS** bewertet (350 UE). Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates sind:

- Vorweis der Teilnahmebestätigung von
10 Pflichtmodulen der Basisstufe
3 Wahlpflichtmodulen der Aufbaustufe

und die

- Vorlage einer 10- bis 20-seitigen praxisorientierten Projektarbeit (Kosten für die Begleitung 280,00).

Die Anerkennung von Fortbildungen und Teilen von Grundausbildungen ist möglich. Pro Modul wird für die Anrechnung eine Bearbeitungsgebühr von Euro 35,00 verrechnet.

Nähere Information:

Das Antragsformular kann bei biv angefordert werden.

Beratungskompetenzen – Beratungstechniken

In diesem Seminar soll die Bandbreite des zielgerichteten Beratens bzw. Betreuens vorgestellt und dargelegt werden. Basierend auf der Grundlagenforschung von Milton Ericson werden Themen des beruflichen Alltags thematisiert und bearbeitet. Ziel ist die Optimierung und Erweiterung der eigenen Beratungskompetenz. Immer mehr Herausforderungen, knappere zeitliche Ressourcen und hoher Erwartungsdruck prägen den Alltag der handelnden Personen. Dieses 2-tägige Seminar ist speziell abgestimmt auf die Bereiche und Handlungsfelder der beruflichen Integration:

- KundInnen, KlientInnen und Behörden
- Wirtschaftswelt und MitarbeiterInnen
- Medien und Presse und Fachöffentlichkeit

Inhalte

- zielorientierte Gesprächsführung
- Auftrag – Kontext – Möglichkeiten
- die gesicherte BeraterInnenposition
- Theorien und Techniken
- Problem und Solution Talk
- Kommunikation und Kultur
- Beispiele aus dem beruflichen Alltag

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden. Siehe Seite 40



Dieses Angebot ist von der Weiterbildungskademie Österreich (wba) akkreditiert und mit 1 ECTS bewertet.



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Donnerstag, 6.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 7.4.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. (FH) DSA Alois Huber
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

Berufliche Integration/Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Psychische Erkrankungen sind meist weniger greif- und sichtbar als andere Behinderungsarten. Das führt dazu, dass Betroffene von ihrer Umgebung oft verwirrende Reaktionen erleben, die zwischen unrealistischer Leistungseinforderung und übertriebener Schonung hin und her pendeln.

Trotz des Überbegriffs „psychisch erkrankt“ handelt es sich um keine homogene Gruppe, auf die man allgemeine Beratungsrichtlinien anwenden könnte.

Folgende Punkte sollen am Ende des Seminars behandelt worden sein:

- Überblick über die häufigsten psychischen Störungen
- Welche Fragen führen zu einer ungefähren diagnostischen Eingrenzung?
- Was können diese Störungsbilder für die Beziehung BeraterIn – KlientIn bedeuten und welche Schwerpunkte bei der Integrationsbegleitung können sich daraus ergeben?
- Wie kann man psychische Erkrankung bei Firmen ansprechen? Welche „Werkzeuge“ von Integrationsfachdiensten gibt es bei Arbeitsplatzsicherungen?
- Grenzen der beruflichen Integration bei Menschen mit psychischen Erkrankungen

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40

Termin	Dienstag, 4.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Mittwoch, 5.4.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	DSA Stefan Grasser
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 52,00/Tag

Oida, chillax: Jugendliche, Pubertät und berufliche Integration – eine Herausforderung an die Gruppen- und Gesprächsführung

Jugendliche sind eine anspruchsvolle Klientel – die Pubertät eine spannende und turbulente Lebensphase, in der es das Gegenüber oft nicht leicht hat.

In diesem Seminar geht es einerseits um die Grundlagen der Gesprächsführung mit Jugendlichen – wie Sie so sprechen, dass sie auch gehört werden und so zuhören, dass der/die Jugendliche auch mit Ihnen spricht. Darüber hinaus sollen Methoden, Tools und Techniken für die Gruppenarbeit mit Jugendlichen vermittelt werden, die helfen, dass diese in der Gruppe miteinander in Beziehung treten und miteinander ins Tun kommen. Es geht darum, die Jugendlichen in Dialog zu bringen, ein Gruppengefühl herzustellen und Partizipation anzuleiten um ein motiviertes, gemeinsames Tun zu ermöglichen.

Inhalte

- Sprich mit mir: Grundlagen einer erfolgreichen Gesprächsführung mit Jugendlichen
- Gesprächstechnische Türöffner: Das Gehirn der Jugendlichen „einschalten“: Wie Sie Ihr Gegenüber dazu bringen, wirklich dabei zu sein und sich einbringen zu wollen
- Miteinander sprechen: Was braucht es für einen gelungenen Dialog in der Gruppe von Jugendlichen?
- Wir sind wir: Gruppengefühl und Teambuilding
- ... und wieder sagt keiner was: Methoden, Übungen und Kniffe für Gruppengespräche
- Und was willst DU?: Mitgestaltung anfragen und Partizipation erreichen
- Das ist unser Ding!: Gruppenarbeit dynamisch gestalten

TeilnehmerInnen

MitarbeiterInnen in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, Qualifizierungsprojekten, Produktionsschulen, Jugendarbeit

TeilnehmerInnenzahl

max. 16 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40

Termin	Donnerstag, 30.3.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Freitag, 31.3.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Verena Buxbaum
Ort	Hotel Kolping GesmbH 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 83,00/Tag

Mediation und Konfliktarbeit in Sozialprojekten

Oftmals sind Konflikte durch kurze Interventionen zu klären. In diesem Seminar werden neben dem Erkennen von Dynamiken und Störungen hilfreiche Techniken vermittelt, die zielführenden und wirkungsvollen Umgang mit Konflikten erleichtern. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird erarbeitet, ob und ab wann es sinnvoll ist, externe KonfliktbegleiterInnen / MediatorInnen hinzuzuziehen.

Mediation:

- wann ist es hilfreich, eine/n externe/n Mediator/in beizuziehen
- Abgrenzung zu Konfliktcoaching / Konfliktmoderation / Gericht / Supervision etc.
- Anwendungsfelder der Mediation in Arbeitssituationen und Alltagssituationen (u.a. im BGStG und BEinstG)
- Prozess/Phasen der Mediation
- spezifische Tools und Fragetechniken
- gesetzliche Grundlagen und Förderlandschaft

Konfliktarbeit:

- Konfliktanalyse: Arten, Eskalationsgrad, Ursachen ergründen
- Menschenbild und Haltung (Einstellungen/Werte)
- Rolle der Konfliktbegleitung (Befangenheit/Verschwiegenheit)
- Gesprächsregeln zwischen den Konfliktparteien/Atmosphäre
- einfach anzuwendende und hilfreiche Tools für das Führen von Konfliktgesprächen
- Sichtweisenerhebung
- Interventionen und Fragetechniken
- Lösungen finden und Vereinbarungen treffen

TeilnehmerInnen

Personen, die in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für das Zertifikat „Fachbegleitung – Pädagogische Psychologie“ und die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40

Termin	Montag, 8.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 9.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Gerda Ruppi-Lang
Ort	Schloss Puchberg 4600 Wels, Puchberg 1
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 52,00/Tag

Zwischen Qualität und Quote – Überlebensstrategien für Insider

Der Umgang mit den Quotenvorgaben und dem Druck, der dadurch für MitarbeiterInnen in der beruflichen Integration entsteht, wird immer stärker. Viele finden keine Strategien damit umzugehen und suchen nach Anregungen, wie man mit unveränderbaren Vorgaben trotzdem Wege für sich finden kann, die ein Ausbrennen verhindern.

Dieses Seminar bietet Anregungen aus Stress- und Zeitmanagement, Entspannungsstrategien, Übungen zu Achtsamkeit, Theorie zur beruflichen Deformation und Burnout-Prophylaxe. Die TeilnehmerInnen sollen im Rahmen des Seminars persönliche Strategien entwickeln, die für die individuellen Anforderungen am jeweiligen Arbeitsplatz umsetzbar sind.

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich mit persönlichen Belastungsfaktoren auseinander zu setzen.

Arbeitsweise

Neben theoretischen Inputs wird in der Kleingruppe und individuell gearbeitet.

Dieses Seminar kann als Basismodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40



Die Veranstaltung ist vom BÖP (Berufsverband Österreichischer PsychologInnen) als Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß Psychologengesetz anerkannt.

Termin	Montag, 15.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 16.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Andrea Prokop-Zischka
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

Sachwalterrecht inkl. zukünftiger Entwicklungen

- Sachwalterschaft – wann und warum
- die rechtliche Regelung einer Vorsorgevollmacht
- gesetzliche Vertretungsbefugnis nächster Angehöriger
- Vertretungsverzeichnisse
- Clearing – Verfahren
- Sachwalter / Sachwalterin – Bestellungsverfahren
- Auswahl eines Sachwalters/einer Sachwalterin
- Aufgaben eines Sachwalters/einer Sachwalterin
- Wer kontrolliert den Sachwalter/die Sachwalterin?
- Sachwalterschaft und Selbstbestimmung
- Entscheidungen bei medizinischen Behandlungen
- Entscheidung über den Wohnort einer behinderten Person
- Sachwalterschaft und internationale Rechtsnormen
- Qualitätsstandards

- **Die Bewohnervertretung**
 - vertreten Menschen in Alten-, Behinderteneinrichtungen und Krankenanstalten, die von Freiheitsbeschränkungen betroffen sind
 - Was sind ihre Aufgaben und Rechte

- **Kontrollen durch die Volksanwaltschaft**

TeilnehmerInnen

Personen, die im Bereich der beruflichen Integration/Rehabilitation von Menschen mit Benachteiligungen tätig sind

TeilnehmerInnenzahl

max. 18 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40

Termin	8,00 UE	Dienstag, 4.4.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
Seminarleitung		Dr. Heinz Trompisch
Ort		Bildungshaus St. Hippolyt 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5
Kosten		Teilnahmebetrag Euro 196,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 51,80/Tag

Werkzeugkasten für GruppenleiterInnen und BegleiterInnen

Als TrainerInnen wünschen wir uns motivierte und aktive TeilnehmerInnen. Die Realität sieht in manchen Situationen anders aus. Jede Trainerin und jeder Trainer hat für diese Fälle in ihrem / seinem Werkzeugkasten ein Instrumentarium an Methoden. Ziel dieses Seminars ist TrainerInnen neue praktische Anregungen sowie eine Ergänzung zu den bisher eingesetzten Methoden anzubieten.

In diesem Methodenseminar beschäftigen wir uns mit den Fragen: **Wie kann ich die Arbeitsfähigkeit der TeilnehmerInnen in der Gruppensituation optimieren? Mit welchen Methoden kann ich Lernsituationen in Gruppen arrangieren, damit diese nachhaltig sind und ein Lerntransfer ermöglicht wird? Was kann ich in einer Krise tun? Welche Methoden wende ich an um Kooperation und Kommunikation in einer Gruppe zu verbessern?**

Dieses Seminar soll den GruppenleiterInnen praktisches Wissen zur Methodenwahl bei Steuerung von Lernen in Gruppen vermitteln, eine Erweiterung des Erfahrungsspektrums durch praktische Übungen und Spiele bieten und Raum für Reflexion des eigenen Arbeitens ermöglichen.

Inhalte

- Backgroundwissen zur gehirngerechten Optimierung des Trainings
- Vermittlung von wirkungsvollen und packenden Methoden
- Wie werden diese Methoden wirkungsvoll eingesetzt?
- Krisen / Notfall – Kit
- Möglichkeiten der Einflussnahme und Interventionsstrategien
- Praktische Übungen und Spiele

TeilnehmerInnen

Personen, die Jugendliche in Projekten der Arbeitsintegration/ Berufsvorbereitung u.ä. anleiten

TeilnehmerInnenzahl

max. 14 Personen

Dieses Seminar kann als Aufbaumodul für die „Qualifizierung zur Fachkraft in der beruflichen Integration/Rehabilitation“ angerechnet werden.

Siehe Seite 40

Termin	Montag, 8.5.2017, 10:00 bis 18:00 Uhr
16,00 UE	Dienstag, 9.5.2017, 9:00 bis 17:00 Uhr
Seminarleitung	Mag. ^a Eva Stocker
Ort	Don Bosco Haus 1130 Wien, Sankt Veit Gasse 25
Kosten	Teilnahmebetrag Euro 355,00 (inkl. 10 % USt.) Übernachtung/Frühstück im EZ Euro 64,00/Tag

Urlaub & Bildung am Wolfgangsee –

Kreative Bildungstage 2017



**Den Sommer begrüßen:
Natur erleben, Neues erfahren,
Kreativität entdecken, Menschen kennen
lernen, Bildungsangebote ausprobieren.**



Die Bildungstage bieten die ideale Möglichkeit Urlaub und Bildung gemeinsam mit vielen anderen Menschen zu genießen.



Es werden 7 integrative Workshops angeboten. Die TeilnehmerInnen können davon 1 Workshop auswählen.



Jeder Workshop dauert von Montag bis Donnerstag. Die Workshops können von behinderten und nichtbehinderten Personen besucht werden!

Der Dienstagnachmittag steht für einen frei zu gestaltenden Halbttag zur Verfügung.

Workshops:

- Afrikanische Rhythmen
- Wir machen einen Film!
- Kreativ Sein – mit Farben und Materialien aus der Natur
- Natur – Tier – Und WIR
- Tanzen, Singen und Bewegen
- Theater spielen
- Töne fangen – Radio machen!

Termin Montag, 19. Juni 2017, 13.30 Uhr
bis Donnerstag, 22. Juni 2017, 12.30 Uhr

Teilnahmebetrag Euro 142,00

Veranstaltungsort & Kooperationspartner

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Bürglstein 1-7

Das detaillierte Programm

*ist ab Dezember 2016 erhältlich –
oder unter www.biv-integrativ.at downloadbar!*

bifeb)

BMB
Bundesministerium
für Bildung

biv wird 20 Jahre – Feiern Sie mit uns!

Im Rahmen der Kreativen Bildungstage – 19. bis 22. Juni 2017 – findet unser Fest am Mittwoch, 21. Juni ab 19 Uhr im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl am Wolfgangsee statt!

Musik, Präsentationen aus den Workshops, Snacks und gute Laune sind für Sie vorbereitet!

Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen, die mit uns tanzend und lachend unser Geburtstagsfest begehen.



Themen-Vorschau Herbst 2017

- Ausbildung zum/zur TrainerIn in der Erwachsenenbildung
- Grundkurs und Aufbaulehrgang Sozialpsychiatrie
- Diplommodul Case Management
- Interkulturelle Wahrnehmung und Kommunikation
- Soziale Ängste und Rückzugsverhalten in der beruflichen Integration
- Methoden in der Basalen Kommunikation: Kommunikationsmappen, Gebärden
- Personenzentriert arbeiten
- Kollegiale Beratung als Methode
- Teams durch Konflikte führen – Leadership Kompetenzen
- Change Management
- Widerstand nutzen – Lösungen finden

Lehrmaterialien von biv

Praxisbücher zu den Themen

Lesen und Schreiben

- Praxisbuch + CD-Rom für BetreuerInnen / KursleiterInnen mit Übungsanleitungen, Arbeitsblättern, Einzel- und Gruppenaktivitäten, methodischen Tipps und Anregungen zu den Themenbereichen: Ich, Wohnen, Arbeit, Freizeit, Unterwegs, Essen, Jahreszeiten
Kosten: Euro 98,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- biv bietet: Kurse vor Ort

Damit ich weiß, was ich kann – Instrument zur Kompetenzerfassung

- Praxisbuch mit Anleitungen + Materialien für BildungsberaterInnen sowie Arbeitsblätter für die BeratungskundInnen zu den einzelnen Phasen des Beratungsprozesses: Werdegang erfassen, Fähigkeiten sammeln, Persönliche Werte wahrnehmen, Bewerten und Entscheiden, Ziele festlegen, Fähigkeiten beschreiben
Kosten: Euro 55,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten

Mitbestimmen – Leben aktiv gestalten

- Praxisbuch + CD-Rom mit Übungsanleitungen, Arbeitsblättern, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Materialtipps
Kosten: Euro 92,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- biv bietet: Kurse für Menschen mit Behinderungen vor Ort
- biv bietet: Schulungen für Werkstatt- und Wohnräte vor Ort
- biv bietet: Schulungen für BetreuerInnen vor Ort

Ernährung und Bewegung

- Praxisbuch + CD-Rom mit Übungsanleitungen, Arbeitsblättern, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Bewegungsanregungen, Materialtipps
Kosten: Euro 98,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- biv bietet: Schulungen für BetreuerInnen / KursleiterInnen
- biv bietet: Kurse vor Ort

Rund ums Geld

- Praxisbuch + CD-Rom mit Übungsanleitungen, Arbeitsblättern, Einzel- und Gruppenaktivitäten, Materialtipps
Kosten: Euro 76,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- biv bietet: Kurse vor Ort

Englisch lernen

- Praxisbuch + CD-Rom mit Arbeitsblättern, Spielen, Videoclips
Kosten: Euro 153,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- Englisch-deutsches Wörterbuch mit Symbolen
Kosten: Euro 25,00 (das Wörterbuch ist nur in Kombination mit dem Praxisbuch erhältlich)
- biv bietet: Schulungen für KursleiterInnen
- biv bietet: Kurse vor Ort

FrauenLeben – Biografiearbeit mit Frauen mit Lernschwierigkeiten

- Praxisbuch mit Übungsanleitungen, Arbeitsblättern, Einzel-/Gruppenaktivitäten, Materialtipps
Kosten: Euro 48,00 (inkl. 10% USt) zuzüglich Versandkosten
- Broschüre Frauenleben?! – Lebensbedingungen von Frauen mit Lernschwierigkeiten
- biv bietet: Kurse vor Ort

Erhältlich bei:

biv – die Akademie für integrative Bildung

**Telefon: 01 / 892 15 04
oder 0664 / 422 60 30**

E-Mail: office@

biv-integrativ.at

**www.biv-integrativ.at/
index.php?id=118**



An**biv – die Akademie für integrative Bildung****1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69****Fax 01/892 15 04****Ich melde mich zu folgendem Seminar an:**

Seminartitel

Seminartermin

Mein Name

Telefon

E-Mail

**Informationen und Unterlagen zum Seminar
schicken Sie bitte an:**Adresse privat Arbeitsstelle (zutreffendes ankreuzen)**Die Rechnung soll ausgestellt werden auf:**

Rechnungsadressat

Adresse

Datum/Unterschrift

Anmelde- und Stornobedingungen

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Der angegebene Preis umfasst den Teilnahmebetrag inkl. Seminarunterlagen. Nicht enthalten sind die Kosten für Nächtigung und Verpflegung. Diese sind direkt am Seminarort zu entrichten. Für Zimmerreservierungen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Veranstaltungsort in Verbindung.

Sollten Sie nicht am Seminar teilnehmen können, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir Ihre Stornierung nur vor Beginn der Veranstaltung anerkennen können:

Bis 4 Wochen vor Seminarbeginn ist die Stornierung **frei**. Bei Lehrgängen beträgt die kostenlose Stornofrist **8 Wochen**. Bei **später** eingehenden Absagen und bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage **ist der gesamte Teilnahmebetrag fällig**. Keine Stornogebühr entsteht, wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn nennen.

Bildungsberatung für Menschen mit Behinderung

Unsere Angebote:

- Unterstützung bei der Suche nach **passenden Kursen**
- Beratung bei **beruflicher Neuorientierung**
- Information über **Ausbildungen** und **finanzielle Förderungen**
- Vermittlung von **Lerncoaching** und **Einzeltraining**

Wir informieren und beraten kostenlos und vertraulich

Am Telefon: 01 892 15 04

Per E-Mail: beate.dietmann@biv-integrativ.at
bruno.kirchner@biv-integrativ.at

Online: <https://www.bildungsberatung-online.at>

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

1070 Wien, Mariahilferstraße 76/Stiege 7/Top 69

Unsere Beratungsstelle ist **barrierefrei** zugänglich.

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.biv-integrativ.at

Wir sind Partner von **www.bildungsberatung-wien.at**



Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
GZ: 08Z037791S

Retouren zurück an Absender:

biv – 1070 Wien, Mariahilferstraße 76/7/69